

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 28.10.2022

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung	27.10.2022	öffentlich

zu TOP 3.5.6

Stadtstrategie: „Organisiertes Stadtgespräch“

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 24633-22)

Der Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung **verschiebt die weitere Beratung** der Vorlage **in die Haushaltsberatungen**.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 07.11.2022

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	04.11.2022	öffentlich

zu TOP 3.27

Stadtstrategie: „Organisiertes Stadtgespräch“

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 24633-22)

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **verschiebt die weitere Beratung der Vorlage in seine Haushaltssitzung.**

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 10.11.2022

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	04.11.2022	öffentlich

zu TOP 3.27

Stadtstrategie: „Organisiertes Stadtgespräch“

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 24633-22)

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **lässt die Vorlage ohne Empfehlung an den Rat durchlaufen.**

Erstellt am: 27.01.2023

Gremium:

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Sitzungsdatum:

26.01.2023

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 2.8

Stadtstrategie: „Organisiertes Stadtgespräch“

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 24633-22)

Dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften liegt erneut folgende **Überweisung des Rates aus der öffentlichen Sitzung vom 10.11.22** vor:

Dem Rat der Stadt liegt folgende Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) aus seiner Sitzung am 04.11.2022 vor:

„Der AFBL lässt die Vorlage ohne Empfehlung an den Rat durchlaufen.“

Rm Kauch (FDP/Bürgerliste) wünscht den alsbaldigen Start der Stadtstrategie. Zunächst müssen Sachmittel bereitgestellt werden. Die Einrichtung einer Stelle gemäß Ziffer 3 der Vorlage hält er, als Vorgriff auf den neuen Stellenplan, für nicht notwendig. Er beantragt die Beschlussfassung ohne Ziffer 3 der Vorlage. Die Ziffer 3 soll zwecks Haushaltsberatungen in den AFBL überweisen werden.

Der Rat der Stadt überweist mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen FDP/Bürgerliste und Die Partei sowie der Stimme des Rm Gülec (BVT) die Ziffer 3 der Vorlage in den AFBL:

3. Der Rat der Stadt Dortmund beschließt in Ergänzung zum Ratsbeschluss mit der Drucksache Nr. 24066-22 die Einrichtung einer vollzeitverrechneten Planstelle im Stellenplan 2023ff in einer Wertigkeit der Entgeltgruppe 13 TVöD-V sowie deren Besetzung im Vorgriff auf den Stellenplan 2023ff.

Der Rat der Stadt fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Ausführungen zum „Organisierten Stadtgespräch“ zur Kenntnis und beschließt in Konsequenz die folgenden Punkte:

1. Der Rat der Stadt Dortmund ermächtigt die Verwaltung, ein europaweites Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Durchführung des „Organisierten Stadtgesprächs“ inkl. aller benannten Teilleistungen durchzuführen.
2. Der Rat der Stadt Dortmund beschließt in Ergänzung zum Ratsbeschluss mit der Drucksache Nr. 24066-22 die finanziellen Mittel i.H.v. 750.000 € zur Verfügung zu stellen sowie deren Berücksichtigung in der Haushaltsplanung 2023. ff.
4. Der Rat der Stadt Dortmund stimmt den in der Begründung erläuterten Zuschlagskriterien zu.
5. Der Rat der Stadt Dortmund stimmt dem Verfahrensvorschlag zu, einen Sonderältestenrat für eine Jury-Sitzung in der Vergabe der unter 1. genannten Leistung einzuberufen.

Herr Mader (CDU-Fraktion) gibt an, dass seine Fraktion die Angelegenheit in die Haushaltsberatung schieben wolle.

Herr Kauch (Fraktion FDP/Bürgerliste) merkt an, dass seine Fraktion beschlussfähig sei.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften verschiebt die Beratung der o.g. Ziffer 3 des Beschlussvorschlages in die Haushaltsberatungen.

Dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften liegt hierzu folgender Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 26.01.2023 vor:

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

die Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN bittet den Ausschuss um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Änderungsantrags zur Beschlussvorlage:

Die unter Punkt 3 des Beschlusses aufgeführte vollzeitverrechnete Planstelle wird als Projektstelle mit einem kw-Vermerk zunächst bis 2025 versehen.

Begründung:

In den Informationen zu den personellen Auswirkungen der Vorlage wird deutlich, dass es sich hier um eine klassische Projektstelle handelt: "Zur operativen Planung, Durchführung, Steuerung und Realisierung der Strategieentwicklung ist eine personelle Aufstockung im Geschäftsbereich II notwendig, um den Gesamtprozess nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten, alle Prozessbeteiligten einzubinden, die Ergebnisse der Transformation transparent zu kommunizieren und so die Projektrealisierung über alle Phasen sicherzustellen." Vor diesem Hintergrund ist die Einrichtung einer unbefristeten Stelle nicht nachvollziehbar.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **beschließt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (DS Nr.: 24633-22-E1) mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der AfD-Fraktion.**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **empfiehlt dem Rat der Stadt mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der AfD-Fraktion folgenden geänderten Beschluss zu Ziffer 3 zu fassen:**

Die unter Punkt 3 des Beschlusses aufgeführte vollzeitverrechnete Planstelle wird als Projektstelle mit einem kw-Vermerk zunächst bis 2025 versehen.